

Fremdwörter verstehen und richtig verwenden – spielerische Übungen



Von Alexandra Piel, Dornum

Ob in den Medien, der Schule oder im Beruf – immer wieder stoßen Ihre Schüler auf Fremdwörter, deren genaue Bedeutung sie nicht kennen. Motivieren Sie sie zur Wortschatzerweiterung – mit dieser Unterrichtseinheit gelingt das ganz leicht! Die Schüler lernen wichtige Fremdwörter aus verschiedenen Bereichen kennen und erfahren, wie sie sich Fremdwörter erschließen – indem sie nämlich die Bedeutung häufiger Vorsilben aus dem Griechischen und Lateinischen kennen. Außerdem setzen sie sich kritisch mit dem vermehrten Gebrauch von Anglizismen auseinander. Die spielerischen Übungen eignen sich auch für zwischendurch oder für Vertretungsstunden – so macht Wortschatztraining Spaß!

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer: 5 Stunden + Klausur

Kompetenzen:

- Fremdwörter aus dem Griechischen, Lateinischen, Englischen und anderen Sprachen kennenlernen und richtig verwenden
- verschiedene spielerische Übungen: Silbenrätsel, Multiple-Choice-Quiz, Buchstabengitter
- über den Einfluss von Anglizismen diskutieren

Ihr Plus:

zwei Karikaturen, Tabuspiel mit Anglizismen

Fachliche Hinweise

Was ist ein Fremdwort?

Fremdwörter sind Wörter, die aus anderen Sprachen übernommen wurden und die in der Regel durch ihre abweichende **Aussprache, Flexion, Wortbildung, Lautung** und **Schreibweise** auffallen, wie zum Beispiel „Engagement“, „Portemonnaie“. Im Gegensatz dazu sind **Lehnwörter** aus einer fremden Sprache aufgenommene Wörter, die im Hinblick auf Lautung, Schreibung und Aussprache an die aufnehmende Sprache angepasst sind und deren fremde Abstammung nicht sofort ersichtlich ist, zum Beispiel „Fenster“, lat. *fenestra*. Des Weiteren besteht der Wortschatz der deutschen Sprache aus **Erbwörtern**, also Bezeichnungen, die von germanischen Vorfahren übernommen wurden und in der Regel als deutsch erkannt werden, wie zum Beispiel „stark“, „Kleidung“.

Welche fremden Einflüsse wirken auf die deutsche Sprache?

Geht man von einem Bestand von etwa 500 000 Wörtern im Deutschen aus, sind gut **ein Fünftel Fremdwörter**. Untersuchungen von Zeitungsartikeln ergaben laut Duden einen Fremdwortanteil von 8 bis 9 Prozent. Dieser Wert entspricht etwa demjenigen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Obwohl ständig neue Fremdwörter Eingang in die deutsche Sprache finden, bekommen nur wenige einen dauerhaften Platz im **Wörterbuch**. Sie kommen in Mode, verschwinden aber überwiegend schnell wieder aus dem alltäglichen Sprachgebrauch und spiegeln damit nur gesellschaftliche **Trends und Entwicklungen** wider.

Die meisten der heute gebräuchlichen Fremdwörter stammen aus dem **Lateinischen und Griechischen**. Die Humanisten, die zu Beginn der Neuzeit die antiken Schriften wiederentdeckten und studierten, übernahmen zahlreiche griechische und lateinische Wörter, was dazu führte, dass in den folgenden Jahrhunderten vor allem die Bereiche **Wissenschaft, Recht und Technik** davon beeinflusst wurden. Am dritthäufigsten weist die deutsche Sprache Einflüsse aus dem Englischen und Französischen auf.

Bereits im 17./18. Jahrhundert wanderten viele **Ausdrücke aus Frankreich** in die deutsche Sprache ein: Begriffe aus dem Staatswesen und dem Militär wie „Etat“ oder „Deserteur“ fanden den Weg über den Rhein. Da das Französische im 18. Jahrhundert vor allem beim Adel hohes Ansehen genoss, begegnen uns Gallizismen bis heute häufig in der Mode, Kosmetik, Kochkunst oder Politik.

Heutzutage stammen die meisten Neuzugänge aus der **englischen Sprache**. Sie sind schwerpunktmäßig in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Neologismen, Alltagskultur, Sport und Werbesprache zu finden.

Der Gebrauch von Fremdwörtern – eine Belastung oder Bereicherung?

Fremdwörter sind ein wichtiger und zugleich **unverzichtbarer Bestandteil** des deutschen Wortschatzes, denn sie erfüllen wichtige Funktionen im Rahmen der alltäglichen sowie fachspezifischen Kommunikation. So kann ein Fremdwort dann nötig sein, wenn etwas mit deutschen Begriffen nur umständlich erklärt werden kann oder wenn unerwünschte Assoziationen vermieden, ein kulturspezifisches Konzept präzise ausgedrückt oder ein bestimmtes Lebensgefühl zum Ausdruck gebracht werden soll. **Problematisch** wird der Gebrauch von Fremdwörtern dort, wo sie Verständigung und Verstehen erschweren oder der Überredung und Manipulation dienen (z. B. in der Werbesprache) oder wo sie lediglich als intellektueller Schmutz gebraucht werden.

Warum bereiten Fremdwörter Schülern Schwierigkeiten?

Fremdwörter stammen nicht aus deutschen Wortfamilien. Deshalb sind sie schwerer verständlich und lassen sich nicht so leicht entschlüsseln. Sie stellen nicht nur eine Hürde beim Leseverstehen dar, auch in der mündlichen Kommunikation können sie – vor allem bei übermäßigem Gebrauch – zur **Ausgrenzung** weniger gebildeter Menschen führen. Außerdem bergen Fremdwörter diverse **grammatikalische Stolpersteine**, zum Beispiel in der Genuszuordnung (der oder das Bonbon) oder in der Pluralbildung (Kaktus – Kakteen).

Didaktisch-methodische Hinweise

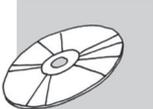
Der Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit liegt auf Fremdwörtern aus dem Lateinischen, Griechischen und Englischen, da die meisten Fremdwörter aus diesen Sprachen stammen. Die Übungen können in Einzel- oder Partnerarbeit gelöst werden. Für leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler gibt es Zusatzaufgaben zur Differenzierung.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Stundenverlauf

1. Stunde	Fremdwörter aus dem Griechischen – Bildung und Bedeutung
Intention	Die Schüler lernen Fremdwörter aus dem Griechischen kennen und wenden diese richtig an.
Materialien M 1–M 3	M 1 enthält eine Übersicht mit häufigen Vorsilben aus dem Griechischen. Die Schüler lernen die Bedeutung der Vorsilben kennen und finden Beispiele. M 2 ist ein Silbenrätsel. Die Schüler ordnen passende Fremdwörter Erklärungen zu. In M 3 gilt es, Fremdwörter im Kontext zu verstehen. Die Lernenden setzen das jeweils passende Fremdwort in Lückensätze ein.
2. Stunde	Fremdwörter aus dem Lateinischen – Bildung und Bedeutung
Intention	Die Schüler lernen Fremdwörter aus dem Lateinischen kennen und wenden diese richtig an.
Materialien M 4–M 6	In M 4 setzen sich die Schüler mit lateinischen Vorsilben wie „bi“ oder „multi“ auseinander. Sie lernen ihre Bedeutung und suchen passende Fremdwörter. M 5 ist ein Multiple-Choice-Test, in dem die Schüler spielerisch ihr Wissen testen. Um den falschen Gebrauch von Fremdwörtern in Fußballerzitate geht es in M 6 . Die Schüler suchen die Fehler und formulieren die Aussagen richtig.
3./4. Stunde	Anglizismen und Denglisch – ist das noch Deutsch?
Intention	Die Schüler setzen sich mit Anglizismen und Denglisch auseinander und werden angeregt, ihren eigenen Sprachgebrauch kritisch zu reflektieren.
Materialien M 7/M 9	In M 7 beschreiben und interpretieren die Lernenden eine Karikatur zur Verwendung von Anglizismen im Alltag. In einem Zeitungsartikel in M 8 geht es um die Bemühungen der Deutschen, englische Bezeichnungen in ihrer Unternehmenskommunikation durch deutsche zu ersetzen. Die Schüler nehmen Stellung dazu und berichten über ihre eigenen Erfahrungen mit Anglizismen. M 9 ist ein Tabuspiel, bei dem sich die Schüler gegenseitig Anglizismen erklären.

5. Stunde	Wo kommen in Ihrem Alltag Fremdwörter vor?
Intention	Die Schüler lernen Fremdwörter aus dem Französischen kennen und beschäftigen sich mit internationalen Spezialitäten.
Materialien M 10–M 11	In M 10 geht es um Gallizismen. Die Schüler erkennen, in welchen Sachgebieten besonders häufig französische Wörter verwendet werden. Außerdem wird ihr Blick für die Schreibweise dieser Wörter geschärft. M 11 ist ein Suchrätsel. Die Lernenden finden Spezialitäten und ordnen diese ihrer Herkunftssprache zu.



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf [www.raa-bits.de](#) (CD RAAbits Deutsch Berufliche Schulen (CD 12)).

Ergänzende Materialien

Literatur

- *Duden. Das Fremdwörterbuch. Bibliographisches Institut Mannheim, 19. komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage 2010. Preis: 21,95 Euro.*

Was bedeutet „synchron“? Ist „Guave“ ein Gewürz oder tropische Frucht? Solche Fragen beantwortet dieses unentbehrliche Standardwerk. Es enthält rund 60.000 Stichwörter, die knapp und verständlich erklärt werden. Außerdem informiert das Nachschlagewerk über Herkunft, Aussprache, Grammatik und Trennung der Fremdwörter.

- *Duden. Vom deutschen Wort zum Fremdwort. Wörterbuch zum richtigen Fremdwörtergebrauch. Bibliographisches Institut und F. A. Brockhaus AG Mannheim, 2003. Preis: 19,90 Euro.*

Neuartige Präsentation von Fremdwörtern: Dieses Buch hilft den Schülern, das passende Fremdwort anstelle eines deutschen Wortes zu finden. Hier bekommt man fremdsprachige Vorschläge mit präzisen Worterklärungen und Hinweisen zum Gebrauch. Zu mehr als 16.000 Wörtern präsentiert das Nachschlagewerk rund 40.000 Fremdwörter – sowohl aus der Alltagssprache als auch aus dem Fachjargon.

Internetadressen

- www.youtube.com/watch?v=7s7phs7z6wz4

In diesem ca. fünfminütigen Film geht es um den Gebrauch von Anglizismen in der Werbung. Der Film zeigt auf, dass die Mehrheit der Deutschen Werbung auf Englisch nicht versteht. Sie können den Film ergänzend zu M 10 zeigen.

M 1

Auto, homo, poly – Fremdwörter mit griechischer Wurzel

Viele Fremdwörter, die wir benutzen, haben ihren Ursprung in der griechischen Sprache. Diese Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über Vorsilben, die häufig in Fremdwörtern vorkommen.

Vorsilbe	Bedeutung	Beispiele
a-/an-	Verneinung	der Analphabet
anti-/ant-	gegen, wider	die Antipathie
auto-	selbst	automatisch
homo-	gleich	homogen
poly-	viele	polydott
tele-	fern	das Telefon

Aufgaben

- Erklären Sie die Beispiele aus der Tabelle mit eigenen Worten. Dabei können Sie ein Wörterbuch zu Hilfe nehmen. Die Bedeutungen der Vorsilben helfen Ihnen dabei.
Tragen Sie die zwei weitere Beispiele in die Tabelle ein. Notieren Sie auch deren Bedeutung. Sie können ein Fremdwörterbuch zu Hilfe nehmen.
- Nutzen Sie die gefundenen Wörter für ein Quiz: Teilen Sie die Klasse in Teams mit sechs bis acht Personen auf. Jede Gruppe nennt abwechselnd ein Fremdwort. Die Mannschaft, die zuerst die richtige Bedeutung des Wortes sagt, bekommt 1 Punkt. Nachschauen im Duden ist natürlich erlaubt.

Wussten Sie, ...

dass sich viele griechische Fremdwörter in der Wissenschaft finden lassen wie zum Beispiel in der Medizin, Biologie, Physik, Mathematik, Theologie, Geografie und Politik?

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de